© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

die grüne und rothe Färbung des Wassers, des Schnees, der Erde, der Hölzer, der Marmorstatuen u. s. w. von grünen und rothen Protococcus-Bläschen abgeleitet, welche nach ihm noch immer wahre Pflanzen sind, aber er hat sie offenbar nur in dem ruhenden Zustande beobachtet.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

---

Ueber

eine neue Art der Gattung *Deilephila.*

Von

M. A. Mützell.

(Hiezu Taf. VIII. Fig. 1.)

Die Erfahrung hat gelehrt, dafs so eifrig und aufmerksam auch die Entomologie in den verschiedenen Gebieten betrieben wird, dennoch alljährlich neue Arten aufgefunden werden. Seltener kam dies bei gröfseren Schmetterlingen vor und am seltensten in der nächsten Umgebung der Hauptstädte des nördlichen Europas. Um so auffallender mufs es erscheinen, dafs in der nächsten Umgegend von Berlin eine neue Art aus dem *Genus Deilephila* — welches nur grofse und auffallende Schmetterlinge enthält — aufgefunden worden ist; in der Umgegend einer Stadt, deren Mauern so viele Entomologen und Sammler einschliefsen, bei einer Stadt, wo jedes Fleckchen Grün, — welches wie eine Steppe inmitten des vielen Sandes zu liegen scheint — von so vielen Sammlern den Sommer über besucht und durchforscht wird!

Zu Ende des Augusts wurden im Jahre 1838 auf der *Euphorbia Cyparissias* drei Raupen gefunden, an denen es auffiel, dafs sie diese Pflanzen frafsen, da sie doch das ganze Ansehen von denen des *D. Galii* zu haben schienen, die sonst keine andere Nahrungspflanze, als das *Galium verum* haben. Man hatte weder Beschreibung, noch Abbildung ge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

macht, noch eine der Raupen ausgeblasen, als sie sich verpuppten, und im Juni dieses Jahres zog man aus zweien derselben männliche Schmetterlinge*), die man mir zeigte und die ich auf den ersten Blick weder für *D. Galii* noch für *D. Euphorbiae* erklärte, sondern für eine neue Art, oder für Bastarde aus der Begattung beider genannten Arten hielt. Weil nun aber Bastarde durch Fortpflanzung sich nicht wieder zu erzeugen pflegen, dieselben Raupen aber im jüngst verflossenen September, zum Theil von mir selbst, in grofser Anzahl wieder aufgefunden wurden, so hielt ich es nicht für zu gewagt dieselben, wegen dieses Wiedererscheinens, bei charakteristisch hervortretenden Unterscheidungsmerkmalen für Raupen einer neuen Art zu erklären, welche ich mit dem Namen *Phileuphorbia* belegte. Da diese zwischen beiden oben genannten Arten in der Mitte steht, die Beschreibung aber vergleichend am bestimmtesten und kürzesten wird, darf ich die Bekanntschaft jener wohl allgemein voraussetzen.

Landeskulturdirektion Oberösterreich, download www.ooegeschichte.at

Beschreibung.

„Die Raupe**) ist in der vorletzten Häutung hellgrün mit einem schwach hervortretenden gelben Flecken auf jedem Ringe zu beiden Seiten des dunkleren Rückenstreifs. Das Horn ist hellroth, an der Spitze schwarz. In der letzten Häutung ist ihre Grundfarbe hell olivengrün, nach dem Bauch zu fleischfarbig oder röthlich; zu beiden Seiten eines feinen gelbgrünen Rückenstreifs und ziemlich nahe demselben stehen zehn — auf den ersteren Gliedern ganz kleine, auf den hinteren gröfsere — gelbe, in der Mitte gröfstentheils mit einem ziegelrothen Wisch versehenen Flecken, auf schwarzem Grunde; auf jedem Ringe steht nach dem Bauche zu ein schwärzlicher Fleck; in den Seiten, bis zu den gelben Flecken und zwischen denselben ist sie mit feinen rothgelben Punkten besetzt, die zuweilen sehr sparsam vorhanden und dann ge-

*) Den einen davon besitzt das Königl. Museum, der andere steckt in meiner Sammlung.

**) Dieselbe Raupe hat Füssli in seinem N. Magazin im 2ten Bande, St. 1., Seite 70. und Ochsenheimer im 2ten Bande, Seite 220. seiner Werke beschrieben. Die erwähnte Raupe starb aber vor der Verwandlung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wöhnlich heller sind; Kopf und Horn sind roth; ersterer um das Maul schwarz und hinter demselben steht ein rothes Nackenschild; Brust-, Bauch- und Afterfüfse sind schwarz mit rothen Flecken. Die Länge der Gröfsten betrug nahe an drei Zoll."

„Die Puppe, deren Flügelscheiden dunkler sind, als der übrige Körper ist kaffeebraun mit schwärzlichen Strichen und Punkten. Alle, die ich sah, errreichten nur die Gröfse einer mittelmäfsigen *D. Euphorbiae.*

„Des Schmetterlings Oberseite ist ähnlich der der *D. Euphorbiae*, die Grundfarbe der Vorderflügel aber mehr graugrün; zwischen dem Flecken an der Wurzel und dem in der Mitte am Vorderrande steht noch ein kleiner dritter, so dafs sich eine deutliche Binde in der Mitte des Flügels herausstellt, welche blafsgelb, unten und an der Spitze grüngrau von Farbe ist; der Thorax ist vor den weifsen Härchen schwarz begrenzt; die Fühhler sind grüngrau, an der Spitze weifslich. Die Rückseite ist ähnlicher der der *D. Galii*, alle Begrenzungen aber sind unbestimmter, alle Farbentöne heller und mit einer schmutzigen Fleischfarbe gemischt und die gelbliche Binde im Vorderflügel ist weniger durchscheinend."

D. Phileuphorbia unterscheidet sich auf den ersten Blick von *Galii* auf der Oberseite durch den Mangel der weifsen Punkte längs der Mitte des Hinterleibes, und von *Euphorbiae* durch die graugrünen Fühler, die bei der letzteren immer weifs sind.

Diagnosen.

Deil. Galii. Alis anticis virescentibus vitta albida; posticis nigris, fascia pallida, rubromaculata; thorace nigrofinito ciliis albis; antennis fuscis apice albis, corpore albipunctato; parte aversa virescente.

Larva caudata virescens nitida, punctis utrinque decem ocellaribus, ano sanguineo.

Pupa brunnea.

Deil. Euphorbiae. Alis anticis virescentibus, vitta lata, livida maculaque disci virescente: posticis fascia margineque exteriore rubris; thorace fusco ciliis albis, antennis niveis: parte aversa rubra vel rubescente.

Larva caudata, nigra, flavopunctata, linea dorsali sanguinea, laterali punctisque flavicantibus.

Pupa brunnea.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Deil. Phileuphorbia. Alis anticis virescentibus, vitta pallida pellucente: posticis nigris fascia rubella, rubromaculata; thorace nigro terminato ciliis albis; antennis viridi-fuscis apice albis: parte aversa pene subrubricunda.

Larva caudata virescens punctis pallidis utrinque decem ocellaribus capite cornuque rubro, linea dorsali lutea.

Pupa brunnea stigmatibus nigris et fuscis.

Diagnosen der neuen Mäuse,

welche auf Darwin's Reise entdeckt wurden.

Von

G. R. Waterhouse.

Mus tumidus. M. brunneus, nigro lavatus, rostro ad apicem, labiis, mento, gulâ, pectore, abdomineque albis, naso supra nigrescente; mystacibus atris; capite magno; auribus mediocribus rotundatis, pilis nigris et griseis intermixtis, vestitis; corpore crasso; caudâ capite corporeque breviore, pilis nigricantibus, subtus albescentibus prope basin, vestita; artubus pedibusque grisescentibus; vellere longo, molli; pilis dorsi ochraceo annulatis apicibus nigris; pilis laterum apicibus fuscescenti-griseis; pilis omnibus ad basin plumbeis; unguibus longis.

	unc.	lin.
Longitudo ab apice rostri ad caudae basin . .	6	9
- - caudae	5	4
- - ab apice rostri ad marginem oculi	0	9
- - ab apice rostri ad basin auris . . .	1	8
- - tarsi digitorumque	1	6
- - auris . . , ...	0	7

Hab. Maldonado.

Mus nasutus. M. supra obscure flavescenti-fuscus, ad latera fulvescens; subtus obscure fulvo tinctus: pedibus pilis obscure fuscis tectis; unguibus longis; auribus mediocribus; cauda corpore breviore, supra fusca, subtus sordide alba: rhinario producto: vellere longo et molli.

	unc.	lin.
Longitudo ab apice rostri usque ad caudae basin	5	2
- - caudae	2	8
- - ab apice rostri ad marginem oculi	0	$7\frac{3}{4}$
- - ab apice rostri ad basin auris . . .	1	3
- - tarsi digitorumque	1	$0\frac{1}{2}$
- - auris	0	5

Hab. Maldonado.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fig. 1.

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

C. F. Schmidt lith.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1840

Band/Volume: 6-1

Autor(en)/Author(s): Mützell Max A.

Artikel/Article: Über eine neue Art der Gattung Deilephila, 171-174